

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 04.04.2023 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 05.04.2023 | Uhrzeit 00:00

Ort (Anschrift wie oben)

Raum

Bindefrist endet am 04.05.2023

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme
41035-C3-0188 2593524-011-Trinkwasserinstallation

Kürassier- Kaserne Viereck

Vergabenummer Leistung
23A0038N Maler-Bodenbelag - Geb.11

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin o. nicht älter als 6 Monate
- Nachweis für die Eintragung in das Berufsregister (i. d. R. Handwerkskarte oder IHK-Bescheinigung)
- Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BlmA)

d.v.d. die Referatsgruppe 42 im Finanzministerium des Landes M-V

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern
Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11
PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax
E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
-
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 444 Referenzen
 Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf

- Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 41035-C3-0188	Baumaßnahme: 2593524-011-Trinkwasserinstallation
Vergabenummer: 23A0038N	Leistung: Maler-Bodenbelag - Geb.11

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, Referat 450 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-
ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-
zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen
Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu
geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot
ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht
form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der
Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten
Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die
von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzel-
ner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wer-
tung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-
zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss
des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-
erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-
igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die
Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-
schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-
tung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-
tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-
ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen
(ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen
aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
2593524-011-Trinkwasserinstallation Kürassier- Kaserne Viereck	23A0038N
Leistung	
Maler-Bodenbelag - Geb.11	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohngleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233- Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234- Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235- Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
-
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der Industrie- und Handelskammer)

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind

2.1 Formblätter

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **3** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Eröffnungstermin oder nicht älter als 6 Monate
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- Urkalkulation verschlüsselt im 7-zip Format (wird für die Prüfung der Preise geöffnet)
-

Vergabenummer	23A0038N
---------------	----------

Baumaßnahme

2593524-011-Trinkwasserinstallation**Kürassier- Kaserne Viereck**

Leistung

Maler-Bodenbelag - Geb.11**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 10.04.2023**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 24.11.2023**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

- ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:**

Heikörper aufbereiten ab 15.KW bis 19.05.2023**Farbspiegel hinter Heizkörper bis 21.04.2023****2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelansprüchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BlmA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41035-C3-0188	2593524-011-Trinkwasserinstallation

Kürassier- Kaserne Viereck

Vergabenummer	Leistung
23A0038N	Maler-Bodenbelag - Geb.11

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

- Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **41035-C3-0188**Vergabenummer **23A0038N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

2593524-011-Trinkwasserinstallation**Kürassier- Kaserne Viereck**

Leistung

Maler-Bodenbelag - Geb.11

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*)
<input type="checkbox"/> Bieter*)
<input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*)
<input type="checkbox"/> Nachunternehmer*)
<input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |
|---|--|

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer	Datum
	23A0038N	
Baumaßnahme 2593524-011-Trinkwasserinstallation Kürassier- Kaserne Viereck		
Leistung Maler-Bodenbelag - Geb.11		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Geräte- kosten	Sonstige Kos- ten	Nachunter- nehmer- leistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis



(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
41035-C3-0188	2593524-011-Trinkwasserinstallation
	Kürassier- Kaserne Viereck
Vergabenummer	Leistung
23A0038N	Maler-Bodenbelag - Geb.11

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Firma (Name und vollständige Anschrift)

Referenzbescheinigung

Vom Referenznehmer auszufüllen:

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	<input type="checkbox"/> vertreten durch ²
Name	Name
Anschrift	Anschrift

Bezeichnung des Bauvorhabens

Ausgeführte Leistung	<input type="checkbox"/> Einzelleistung ³	<input type="checkbox"/> Komplettleistung ⁴
----------------------	--	--

Ort der Ausführung (Ort, Straße)

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als	<input type="checkbox"/> Hauptauftragnehmer	<input type="checkbox"/> ARGE-Partner	<input type="checkbox"/> Nachunternehmer
--------------------------	---	---------------------------------------	--

Art der Baumaßnahme	<input type="checkbox"/> Neubau	<input type="checkbox"/> Umbau	<input type="checkbox"/> Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Leistungsbereiche entsprechend Anlage 2 der Leitlinie zur Durchführung eines PQ - Verfahrens (<https://www.pg-verein.de/anlage264296binary>), auf die sich die Referenz bezieht

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- auftragsgemäß durchgeführt worden.
- im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 -
- nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

3 **Maler-Bodenbelag - Geb.11, Saal 12, Kürassier-Kaserne**

Die Baumaßnahme umfasst die brandschutztechnische Ertüchtigung Gebäude 11 sowie eine Erneuerung der Trinkwasserinstallation in der Kürassier-Kaserne Viereck, Pasewalker Chaussee 1, 17309 Viereck OT Stallberg.

Die Baustelle liegt im militärischen Sicherheitsbereich. Die auf der Baustelle beschäftigten Handwerker haben stets einen gültigen Personalausweis mitzuführen. Eine Namenliste der an der Ausführung beteiligten Handwerker ist vor Baubeginn bei der militärischen Dienststelle einzureichen. Anweisungen bzw. Vorschriften der militärischen Dienststelle sind unbedingt zu beachten. Die für den Baustofftransport benutzten Wege und Straßen sind dauernd instand zu halten und zu reinigen. Bei Benutzung durch andere vom AN beauftragten Firmen hat der AN mit diesen rechtzeitig entsprechende Vereinbarungen zu treffen.

Das nicht ausgebaute Dachgeschoss bildet den oberen Gebäudeabschluss mit einem angewalmten Ziegeldach und einer Dachneigung von 30°.

Der zugehörige Lehrsaal ist eingeschossig im Erdgeschoss angrenzend und mit einem wärmegeprägten Flachdach versehen.

Die Geschossdecken, einschließlich der Geschossdecke über OG zum nicht ausgebauten Dachraum, sind in Stahlbetonbauweise ausgeführt.

Vorhandener PVC- oder Linoleum-Bodenbelag wird in allen Büro- und Aufenthaltsräumen komplett ausgetauscht Heizkörper in den Bädern werden erneuert und sind vom Gewerk Maler zu streichen. Heizkörper in den übrigen Räumen werden vom Gewerk TGA demontiert und zwischengelagert. Vom Gewerk Maler sind diese Heizkörper durch Sandstrahlen oder gleichwertig zu behandeln, malermäßig zu überarbeiten und neu zu lackieren. Notwendige Zwischentransporte sind auftragnehmereigen zu kalkulieren. Das TGA-Gewerk montiert diese Heizkörper wieder und prüft durch Abdrücken die Dichtheit.

Naßräume erhalten neue Fußbodenfliesen einschließlich Abdichtung und Estrich sowie neue Wandfliesen.

Die vorhandenen Klinkerplatten in den Fluren und im Treppenhaus bleiben erhalten. In den Lehrsälen Gebäude 11 und 12 vorhandenes Parkett bleibt erhalten.

Der Fußboden im Kellergeschoss Gebäude 11 erhält eine neue Epoxidharzbeschichtung.

Grundlage ist die DIN 18299 - Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art.

Spezielle Normen DIN EN 13300, DIN 18365

Fußboden KG

Anstrich / Beschichtung mit Epoxidharz erneuern Hausanschlussraum und IT-Gebäude-Hauptverteilterraum 014 ableitfähig

Bestandsaufbau

45 mm Zementestrich ZE 20 mit Mattenbewehrung

5 mm Dichtungsbahn G220D

50 mm PS20

5 mm 1 Lage Bitumenschweißbahn verschweißt u.

vollständig aufgeklebt

bituminöser Anstrich

160 mm Unterbeton B15

150 mm Kies, verdichtet

3.1 **Maler- u. Tapezierarbeiten Geb. 11**

3.1.01 **Bodenflächen abdecken, Milchtütenpapier**

Schutzabdeckung auf Bodenflächen und Einbauten, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und dem Stellen von Gerüsten.

Bauteil : Gebäude 11

In den Leistungsumfang sind alle Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen.

Beschädigte Schutzabdeckung ist zu ergänzen.

Kalkulation für den gesamten Zeitraum des Gewerkes

Maler / Bodenleger

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Kalkulationszeit: 6 Monate			
3.1.02	1.491,630	m2		
	Schild demontieren, wieder anbringen			
	Schild an Gebäudeinnenfläche demontieren, reinigen, über die Zeit der Instandsetzungs-Malerarbeiten lagern und nach Abschluss der Arbeiten wieder anbringen. <u>Schildgröße : Raumbezeichnungen an Flurwand ca. 15 x12 cm</u>			
3.1.03	45,000	St		
	Altbesch. Dispers.,Wand, gering, lose, entf.			
	Altbeschichtung durch Entfernen von geringen Mengen an losen Bestandteilen mittels Abkratzen und gründlichem Nachwaschen für Überholungsbeschichtung, vorbereiten. Fehlstellen und Beschädigungen beispachteln mit KS-Dispersion. Altbeschichtung : Dispersion Qualitätsstufe : Q2 Material : Kunststoff-Dispersion, 1-lagig Flächenanteil : 30-50 % <u>Bauteil : Wände KG, EG, OG</u>			
3.1.04	3.342,690	m2		
	Überholungs-Beschichtung, Silikat, Klasse 2, Putz, Innenflächen			
	Überholungs-Beschichtung im Innenbereich, deckend, mit Kunststoff-Dispersionsfarbe, fungizid, einschl. Grundierung. Untergrund : Putz, GK-Koffer Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1/deckend Glanz : matt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 Farbton : weiß Bauteil : 'Wände im KG, EG, OG'			
3.1.05	3.192,310	m2		
	Heizkörperspiegel, Überholungs-Beschichtung, Silikat, Klasse 2, Putz,Innenflächen			
	Überholungs-Beschichtung im Innenbereich, deckend, mit Kunststoff-Dispersionsfarbe, fungizid, einschl. Grundierung. Untergrund : Putz, GK-Koffer Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1/deckend Glanz : matt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 Farbton : weiß Bauteil : 'Wände im KG, EG, OG als Vorleistung für Heizkörpermontage' Leistungsausführung unabhängig der Malerarbeiten im jeweiligen Raum nach terminlicher Abstimmung.			
3.1.06	150,000	m2		
	Altbesch. Dispers., Decke, gering, lose, entf.			
	Altbeschichtung durch Entfernen von geringen Mengen an losen Bestandteilen mittels Abkratzen und gründlichem Nachwaschen für Überholungsbeschichtung, vorbereiten. Fehlstellen und Beschädigungen beispachteln mit KS-Dispersion. Altbeschichtung : Dispersion Qualitätsstufe : Q2 Material : Kunststoff-Dispersion, 1-lagig Flächenanteil : 30-50 % Bauteil : 'alle Decken ohne Unterhangdecken, außer Naßräume'			
3.1.07	687,200	m2		
	Ü-Beschicht, Disp fung, Kl 2, Putz, DE			
	Überholungsbeschichtung im Innenbereich mit Dispersionsfarbe. Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1/deckend Glanz : matt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 Farbton : weiß Beschichtung : Dispersion, fungizid			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Untergrund : Putz Bauteil : alle Decken ohne Unterhangdecken, außer Naßräume		
3.1.08	687,200	m2		
		Erstbeschichtung, Dispersion, NA-Kl.3, Putz, Zementplatte, fungizid,Decke Erstbeschichtung auf Putzflächen und Zementplatten im Naßbereich, innen mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus einer Grund- und Schlussbeschichtung. Untergrund : glatte Putzflächen, Zementplatten Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1, deckend Glanzgrad : stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 1 Farbton : weiß oder leicht getönt Zusatzmittel : fungizid Bauteil : Decke Einbauort : 'Naßräume EG, OG'		
3.1.09	108,000	m2		
		Beschichtung, Heiz.rohr, KH Erstbeschichtung als Kunstharzbeschichtung auf Heizungsrohren aus Stahl für Hausinstallation, hitzebeständig, bestehend aus Grund- und Schlussbeschichtung. Beschichtungsstoff : Heizkörperlackfarbe, lösemittelfrei Glanz/Reflektionswert : seidenmatt Farbton/Deckvermögen : Lichtgrau, deckend oder nach Wahl des AG Rohrdurchmesser : < 40 mm		
3.1.10	899,000	m		
		Beschichtung Heizkörper erneuern Kunstharzbeschichtung auf Rippenheizkörpern aus Stahl, wie folgt erneuern: - alte Beschichtung durch geeignetes Verfahren, wie Sandstrahlen, entfernen - Untergrund reinigen - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Farbe : weiß oder leicht getönt Material : Kunstharz, hitzebeständig, deckend Größe Heizkörper : 'L= 300 bis 1500 mm; H= 300 bzw. 600 mm' Fläche als angegebene Rippenfläche Zur Aufarbeitung sind die Heizkörper vom Zwischenlager im KG, Raum 012, in den Raum KG 006 und nach fertiger Aufarbeitung und Anstrich in Raum KG 005 AN-eigen zu transportieren. Die Zwischenlagerung muss so erfolgen, dass keine Beschädigungen der der Heizkörper möglich sind. (Lagerung auf Holzlatten, Zwischenhölzer / Filz als Abstandhalter) Zwischentransport und Schutzmaßnahmen sind AN-eigen einzurechnen. Vor Ausführung der Malerarbeiten werden die Heizkörper vom Heizungsbau auf Dichtheit geprüft.		
3.1.11	295,200	m2		
		Rippenheizkörper, beschichtet, strahlen, P Sa 2 1/2, ca. 50% Rippenheizkörper aus Stahl oder Guss (Radiatoren), beschichtet, durch Trockenstrahlen vorbereiten. Das Sammeln des Strahlmittels/Strahlgutes sowie die Abfuhr zur Deponie sind einzukalkulieren, einschließlich Deponiegebühren. In den Leistungsumfang sind alle Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen. <u>Art der Stahlteile : Gußradiatoren</u> <u>Vorhandene Beschichtung : Heizungslack</u> <u>Beschichtungsdicke : ca. 2,5 mm</u> <u>Alter der Beschichtung : ca. 25 Jahre</u> Rostbefallene Fläche : ca. 50 % Fläche als angegebene Rippenfläche Zur Aufarbeitung sind die Heizkörper vom Zwischenlager im KG, Raum 012, in den Raum KG 006 und nach fertiger Aufarbeitung und Anstrich in Raum KG 005 AN-eigen zu transportieren. Die Zwischenlagerung muss so erfolgen, dass keine Beschädigungen der der Heizkörper möglich		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.1.22	35,230	m2		
	<p>Stahltürelement, KH-Besch ern.,bis 5,0m2 Kunstharzbeschichtung auf Stahltürblatt und Zarge im KG erneuern: - lose Teile entfernen - alte Beschichtung aufräumen und schleifen - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung Türgröße : < 5,0 m2 Glanzgrad : matt Deckvermögen : Klasse 1 Farbe/Oberfläche : hell getönt</p>			
3.1.23	14,000	St		
	<p>Acrylfuge als Abschluß am Fußbodensockel, Türzarge Acrylfuge als Abschluß auf Fußbodensockel (wandseitig), an Türzargen, Brüstungskanäle, Fliesensockel, Deckenanschluß - herstellen - incl. Materiallieferung In den Leistungsumfang sind alle Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen</p>			
3.1.24	2.235,690	m		
	<p>Beschichtung, Dispersion, Treppenwange Altbeschichtung durch Entfernen von geringen Mengen an losen Bestandteilen mittels Abkratzen und gründlichem Nachwaschen für Überholungsbeschichtung, vorbereiten. Fehlstellen und Beschädigungen beispachteln mit KS-Dispersion Treppenwange mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus einer Grund- und Schlussbeschichtung. Untergrund : Beton, entgratet Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1, deckend Glanz : stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 nach DIN EN 13300 Farbton : weiß Arbeitshöhen bis 5,00 m. Eventuelle Gerüste oder Leitern sind mit einzukalkulieren. In den Leistungsumfang sind alle Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen.</p>			
3.1.25	5,500	m2		
	<p>Beschichtung, Dispersion, Treppenunters. Altbeschichtung durch Entfernen von geringen Mengen an losen Bestandteilen mittels Abkratzen und gründlichem Nachwaschen für Überholungsbeschichtung, vorbereiten. Fehlstellen und Beschädigungen beispachteln mit KS-Dispersion Treppenuntersicht mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus einer Grund- und Schlussbeschichtung. Untergrund : Beton, entgratet Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1, deckend Glanz : stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 nach DIN EN 13300 Arbeitshöhen bis 5,00 m. Eventuelle Gerüste oder Leitern sind mit einzukalkulieren. In den Leistungsumfang sind alle Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen. Farbton : weiß Bauteil : '11'</p>			
3.1.26	27,000	m2		
	<p>Stundensatz Fachwerker, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Fachwerker</p>			
3.1.27	5,000	h		
	<p>Stundensatz Helfer, Malerarbeiten Arbeiten, welche nicht in den Positionen erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen: Helfer</p>			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	5,000	h	_____	_____
3.1.28		<p>Leistung wird in Gebäude 11, gesamt, mit eingerechnet.</p> <p>Bodenflächen abdecken, Milchtütenpapier</p> <p>Schutzabdeckung auf Bodenflächen, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und dem Stellen von Gerüsten.</p> <p>In den Leistungsumfang sind alle Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen.</p> <p>Beschädigte Schutzabdeckung ist zu ergänzen.</p> <p>Kalkulation für den gesamten Zeitraum des Gewerkes Maler / Bodenleger</p>		
3.1.29	108,770	m2	_____	_____
		<p>Altbesch. Dispers.,Wand, gering, lose, entf.</p> <p>Altbeschichtung durch Entfernen von geringen Mengen an losen Bestandteilen mittels Abkratzen und gründlichem Nachwaschen für Überholungsbeschichtung, vorbereiten. Fehlstellen und Beschädigungen beispachteln mit KS-Dispersion.</p> <p>Altbeschichtung : Dispersion Qualitätsstufe : Q2 Material : Kunststoff-Dispersion, 1-lagig Flächenanteil : 30-50 % Bauteil : <u>Wand</u></p>		
3.1.30	128,010	m2	_____	_____
		<p>Beschichtung, Disp, P/GK, Kl.2,m.get IW</p> <p>Erstbeschichtung auf Putzflächen und Gipsplatten im Innenbereich mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus einer Grund- und Schlussbeschichtung.</p> <p>Untergrund : glatte Putzflächen, Gipskarton Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1, deckend Glanz : stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 nach DIN EN 13300 Bauteil : Innenwand Farbton : mittel getönt (Volltonanteil 12-50%)</p>		
3.1.31	128,010	m2	_____	_____
		<p>Ü-Beschicht, Disp fung, Kl 2, GK, DE</p> <p>Überholungsbeschichtung im Innenbereich mit Dispersionsfarbe.</p> <p>Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1/deckend Glanz : matt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 nach DIN EN 13300 Farbton : weiß Beschichtung : Dispersion, fungizid Untergrund : Gipskarton Bauteil : Decke</p>		
3.1.32	65,000	m2	_____	_____
		<p>Beschichtung, Heiz.rohr, KH</p> <p>Erstbeschichtung als Kunstharzbeschichtung auf Heizungsrohren aus Stahl für Hausinstallation, hitzebeständig, bestehend aus Grund- und Schlussbeschichtung.</p> <p>Beschichtungsstoff : Heizkörperlackfarbe, lösemittelfrei Glanz/Reflektionswert : seidenmatt Farbton/Deckvermögen : farbig, deckend Rohrdurchmesser : < 40 mm</p>		
3.1.33	42,500	m	_____	_____
		<p>Beschichtung Heizkörper erneuern</p> <p>Kunstharzbeschichtung auf Rippenheizkörpern aus Stahl, wie folgt erneuern:</p> <ul style="list-style-type: none"> - alte Beschichtung durch geeignetes Verfahren, wie Sandstrahlen, entfernen - Untergrund reinigen - Zwischenbeschichtung - Schlussbeschichtung <p>Farbe : weiß Material : Kunstharz, hitzebeständig, deckend</p>		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Größe Heizkörper : 'L= bis 1500 mm; H= 300 mm' Fläche als angegebene Rippenfläche Zur Aufarbeitung sind die Heizkörper vom Zwischenlager im KG, Raum 012, in den Raum KG 006 und nach fertiger Aufarbeitung und Anstrich in Raum KG 005 AN-eigen zu transportieren. Die Zwischenlagerung muss so erfolgen, dass keine Beschädigungen der der Heizkörper möglich sind. (Lagerung auf Holzlatten, Zwischenhölzer / Filz als Abstandhalter) Zwischentransport und Schutzmaßnahmen sind AN-eigen einzurechnen. Vor Ausführung der Malerarbeiten werden die Heizkörper vom Heizungsbau auf Dichtheit geprüft.		
3.1.34	282,060	m2		
		Acrylfuge als Abschluß am Fußbodensockel, Türzarge Acrylfuge als Abschluß auf Fußbodensockel (wandseitig), an Türzargen, Brüstungskanäle, Fliesensockel, Deckenanschluß - herstellen - incl. Materiallieferung In den Leistungsumfang sind alle Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen		
	125,000	m		
		Energetische Zusatzmaßnahmen		
3.1.35		Fenster- und Türflächen abkleben, Folie, Innenflächen Abkleben von Fenster- und Türflächen inkl. den jeweiligen Rahmen im Innenbereich mit Malerfolie. Klebebänder passend zu den Rahmenmaterialien wählen. Folie nach Gebrauch rückstandslos entfernen und entsorgen. <u>Abmessung Fenster: bis 1,50 x 1,80 m</u> <u>Abmessung Türe : bis 2 x 2,15 m</u> <u>Bauteil : Gebäude 11</u>		
3.1.36	187,510	m2		
		Altbeschichtung Alkydharz, geringe Menge lose, entfernen, anschleifen, reinigen Altbeschichtung für Überholungsbeschichtung vorbereiten. Entfernen geringer Mengen an losen Bestandteilen, anschleifen der Ränder und reinigen der bearbeiteten Flächen. Altbeschichtung : Alkydharz <u>Bauteil : Fenster</u> <u>Überholungsbeschichtung : Alkydharzlack</u>		
3.1.37	187,510	m2		
		Überholungs-Beschichtung, Holzfenster, Lasur, Innenfläche Überholungs-Beschichtung als Dickschichtlasur auf Holzfensterflächen im Innenbereich, deckend, mit Kunstharz, einschl. Grundierung. Bauteil : 'Fenster' Glanzgrad : 'seidenmatt' Beschichtungsstoff : 'Alkydharzlack' Deckvermögen : Klasse 1 Farbe/Oberfläche : 'weiß'		
3.1.38	187,510	m2		
		Ü-Beschichtung, pulverb.Metall, innen Überholungsbeschichtung auf pulverbeschichtete Metallkonstruktionen als Stahl-Glas-Türen, innenseitig, im Innenbereich, deckend, mit Kunstharz, einschl. anschleifen. In den Leistungsumfang sind der Schutz der Verglasung und Beschläge mit einzurechnen. Bauteil : 'Stahl-Glas-Innentüren' Beschichtungsstoff : 'Kunstharz-Lackfarbe' Glanzgrad : seidenmatt Farbe : Lichtgrau oder nach Wahl des AG		
	2,500	m2		

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Gesamtbetrag: _____

Unterlagen nicht elektr. bearbeitbar*

*Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.2.06	42,000	St		
<p>Übergangsprofil f. Belag,Alu elox.,30mm Übergangsprofil aus Aluminium, eloxiert, an Übergängen verschiedener Bodenbeläge, mit Dübeln und Messing-Linsenkopf-Senkschrauben. Farbe : 'grau' Oberfläche : glatt, leicht gerundet Breite : 30 mm</p>				
3.2.07	25,000	m		
<p>Grundierung, Epoxidharz, Estrich Farblose Grundierung von Estrichflächen zur Reduzierung der Saugfähigkeit aus wasseremulgierbarem Epoxidharz, mit Wasser verdünnt im Kreuzgang aufgetragen. Einstreuen von Quarzsand. Auftragsmenge : ca. 0,10 kg/m2 Quarzsand : 1kg/m2</p>				
3.2.08	448,050	m2		
<p>Epoxidharzbeschichtung, 1,5 mm, auf Zementestrich Kunstharzbeschichtung in mehrschichtigen Aufbau von Estrichflächen mit Spachtelungen und rutschhemmender Versiegelung wie folgt: - Füllspachtel mit ca. 2,0 kg/m2, 2-maliger Auftrag - Deckspachtel mit ca. 0,8 kg/m2, 2-maliger Auftrag - farbige Epoxidharz-Versiegelung, lösungsmittelfrei, 2-komponentig Zwischen den Arbeitsgängen sind die Oberflächen zu schleifen und anschließend zu reinigen. Versiegelung im Kreuzgang auftragen. Einbauort: Flure und Räume Gebäude 11, KG Beschichtungsdicke: 1,5 mm Auftragsmenge Versiegelung: 300 g/m² Rutschhemmung: R10 Farbe: grau</p>				
3.2.09	448,050	m2		
<p>Anarbeiten Beschichtung, Profile, Rinnen Anarbeiten der Estrichbeschichtung an Fugenprofile und Ablaufrinnen, inkl. notwendiger Nebenarbeiten wie Abkleben und Beschneiden. Art der Beschichtung : <u>Epoxidharzbeschichtung</u></p>				
3.2.10	35,000	m		
<p>Schmutzband wie Bodenbeschichtung Schmutzband bzw. Sockelanstrich im Innenbereich, entsprechend der Art der Bodenbeschichtung, auf mineralischem Untergrund. Art : <u>Epoxidharzbeschichtung</u></p>				
	402,840	m		
<p>Epoxidharzbeschichtung, ableitfähig HA-Raum Elt und IT-Geb.-VT</p> <p>Ableitfähige Beschichtung zum Schutz elektronischer Bauteile</p> <p>1. Systembeschreibung / Chemische Basis / Optik Das ableitfähige, diffusionsdichte, lösemittelfreie, farbige, glänzende Epoxidharz Beschichtungssystem beinhaltet Grundierung, Kratzspachtelung, Leitfilm, Beschichtung.</p> <p>Die obligatorische Kratzspachtelung sorgt für eine definierte Mindestbeschichtungsdicke und konstante Ableitwiderstände, führt zu einer guten Optik und verbessertem Reinigungsverhalten, weil Unebenheiten ausgeglichen werden und die Oberfläche geschlossen wird.</p> <p>Eigenschaften des Systems: a) ableitfähig / leitend b) sehr hohe Druckfestigkeit, hart c) schlag-, stoß- und verschleißfest d) geringer Abrieb</p>				

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	e)	fugenlos		
		Zu beachten bezüglich optischen Anforderungen: Epoxidharze sind generell nicht dauerhaft farbstonstabil. Die auftretende Vergilbung unter UV-Belastung und Witterungseinflüssen beeinträchtigt die technischen Eigenschaften nicht.		
		2. Elektrischer Ableitwiderstand		
		< 10 9 Ohm nach DIN EN 1081		
3.2.11		Beschichtung, Epoxidharz, 2-komponentig, ableitfähig, Estrich Beschichtung des Estrichs mit 2-Komponenten-Epoxidharz, elektrostatisch ableitfähig, chemisch beständig, lösemittelfrei, mechanisch hoch belastbar, gabelstaplerfest, glatte Oberfläche, gefüllt mit Quarzsand 1:0,4. Mindest-Schichtdicke : 2,0 mm Auftragsmenge : > 1,2 kg/mm/m2 (ca. 2,4 kg bei Gesamtstärke) Elektrischer Ableitwiderstand < 10 9 Ohm nach DIN EN 1081 In den Leistungsumfang sind sind notwendige Arbeiten bezüglich Ableitfähigkeit und Verarbeitbarkeit nach Herstellervorschrift sowie Untergrundvorbereitung einzurechnen.		
3.2.12	21,000	m2		
		Kupferleitplättchen, Kunstharzbeschichtung Kupferleitplättchen und Kupferleitungen für Anschluss an Ringleitung oder Erdpotential auf vorbehandelte Bodenflächen, inkl. Abschleifen der Grundierung im Bereich der zu verlegenden Kupferblättchen und -leitungen. Abdecken mit lösemittelfreier, zweikomponentiger Kunstharzbeschichtung auf Epoxidbasis. Verbrauch Kunstharz : 200 - 300 g/m2 Querschnitt Kupferleitungen : ca. 4 mm2		
3.2.13	21,000	m2		
		Ableitfähigkeit messen und dokumentieren Ableitfähigkeit der ausgehärteten Beschichtung messen gemäss Sachstandsbericht "Ableitfähige Beschichtungen für Industriefussböden" der Deutschen Bauchemie e.V. und dokumentieren.		
3.2.14	4,000	St		
		Sockelleiste aus Kernholz: 20/50, Dekor: Buche: hell, liefern und einbauen Sockelleiste aus Kernholz: 20/50, Dekor: Buche etc. nach Wahl des AG, hell, gefast, Befestigung mit Edelstahlschrauben, incl. aller Kehl- und Gehrungsschnitte , liefern und einbauen Incl. aller Hilfs- und Nebenleistungen		
3.2.15	751,640	m		
		Erstpflge-Versiegelung Erstpflge und Versiegelung der Bodenbeläge, entsprechend Herstellervorschrift Erstreinigung (erfolgt vor der Nutzung, jedoch erst nach der Abbindephase des Klebstoffs, d.h. frühestens 48 Stunden nach der Verlegung). Grobschmutz mit Kehrgeräten, -maschinen oder Sauger entfernen. Geeigneten Intensivreiniger bzw. Grundreiniger gemäß Herstellerangaben auf den Belag aufbringen, ca. 15 Minuten einwirken lassen und mit der Einscheibenmaschine mit rotem Reinigungspad bzw. mittelharte Reinigungsbürste abfahren. Schmutzflotte aufnehmen und mit klarem Wasser nachwischen, bis keine Schmutz- und Reinigungsmittelreste mehr auf dem Belag sind. Wir weisen bei der Auswahl der Mittel und Art der Ausführung auf die Reinigungs- und Pflegeanleitung des Reinigungsmittel- bzw. Bodenbelagsherstellers. Erstpflge Durch die Erstpflge wird die Anschmutzung verhindert, die spätere Unterhaltsreinigung erleichtert und der Belag vor leichter mechanischen Beanspruchungen (Absatzstriche, Kratzer etc.) wirksam geschützt.		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
3.3	Maler Lehrsaal Geb. 12			
3.3.1	Maler Saal Geb. 12			
3.3.1.01	Bodenflächen abdecken, Milchtütenpapier			
	Schutzabdeckung auf Bodenflächen, zum Schutz vor Verschmutzung und Beschädigung mit beidseitig silikoniertem/PE-beschichtetem Karton, unempfindlich gegen Wasser, Flüssigkeiten und dem Stellen von Gerüsten. In den Leistungsumfang sind alle Hilfs- und Nebenleistungen einzurechnen. Beschädigte Schutzabdeckung ist zu ergänzen. Kalkulation für den gesamten Zeitraum des Gewerkes Maler / Bodenleger			
	108,770	m2	_____	_____
3.3.1.02	Altbesch. Dispers.,Wand, gering, lose, entf.			
	Altbeschichtung durch Entfernen von geringen Mengen an losen Bestandteilen mittels Abkratzen und gründlichem Nachwaschen für Überholungsbeschichtung, vorbereiten. Fehlstellen und Beschädigungen beispachteln mit KS-Dispersion. Altbeschichtung : Dispersion Qualitätsstufe : Q2 Material : Kunststoff-Dispersion, 1-lagig Flächenanteil : 30-50 % Bauteil : <u>Wand</u>			
	102,510	m2	_____	_____
3.3.1.03	Beschichtung, Disp, P/GK, Kl.2,m.get IW			
	Erstbeschichtung auf Putzflächen und Gipsplatten im Innenbereich mit Kunststoff-Dispersion, bestehend aus einer Grund- und Schlussbeschichtung. Untergrund : glatte Putzflächen, Gipskarton Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1, deckend Glanz : stumpfmatt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 Bauteil : Innenwand Farbton : mittel getönt (Volltonanteil 12-50%)			
	102,510	m2	_____	_____
3.3.1.04	Ü-Beschicht, Disp fung, Kl 2, GK, DE			
	Überholungsbeschichtung im Innenbereich mit Dispersionsfarbe. Kontrastverhältnis/Deckvermögen : Klasse 1/deckend Glanz : matt Nassabriebbeständigkeit : Klasse 2 Farbton : weiß Beschichtung : Dispersion, fungizid Untergrund : Gipskarton Bauteil : Decke			
	65,000	m2	_____	_____
3.3.1.05	Beschichtung, Heiz.rohr, KH			
	Erstbeschichtung als Kunstharzbeschichtung auf Heizungsrohren aus Stahl für Hausinstallation, hitzebeständig, bestehend aus Grund- und Schlussbeschichtung. Beschichtungsstoff : Heizkörperlackfarbe, lösemittelfrei Glanz/Reflektionswert : seidenmatt Farbton/Deckvermögen : farbig, deckend Rohrdurchmesser : < 40 mm			
	42,500	m	_____	_____
3.3.1.06	Beschichtung Heizkörper erneuern			
	Kunstharzbeschichtung auf Rippenheizkörpern aus Stahl, wie folgt erneuern: - alte Beschichtung aufräumen, blätternde Teile entfernen - Untergrund reinigen - Zwischenbeschichtung			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

3		Maler-Bodenbelag - Geb.11, Saal 12, Kürassier-Kaserne		
3.1		Maler- u. Tapezierarbeiten Geb. 11		
3.2		Bodenbelagsarbeiten Geb. 11		
3.3		Maler Lehrsaal Geb. 12		
3.3.1		Maler Saal Geb. 12		

Summe:

USt 19,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.